

ÖROK



Europäische Territoriale Zusammenarbeit Projekte mit österreichischer Beteiligung 2007–2013

Inhalte und Ergebnisse aus den Programmen Alpine Space, Central Europe,
South-East Europe, INTERREG IVC und URBACT II

Stand: Dezember 2015



Impressum

© 2015 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK), Wien
Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber und Herausgeber: Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)
Geschäftsführer: Johannes Roßbacher/Markus Seidl
Konzept/Redaktion/Ausführung: Martina Bach/Andrea Rainer Cerovská/Anna-Maria Schober/Claudia Singer
Ballhausplatz 1, A-1014 Wien
Tel.: +43 (1) 535 34 44
Fax: +43 (1) 535 34 44 - 54
E-Mail: oerok@oerok.gv.at
Internet: www.oerok.gv.at

Abbildungen: Logos der Projekte sowie Programme
Copyrights der Coverfotos: Tirol Werbung/Gerhard Eisenschink, Magistratsabteilung 18 - Stadtentwicklung
und Stadtplanung, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Fotolia

Grafische Gestaltung Cover: www.pflegergrafik.at

Druck: Digitalprintcenter Bundesministerium für Inneres, Wien
Stand: Dezember 2015

Eigenverlag

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt (grundsätzlich) die gewählte Form für beide Geschlechter

„Das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden“

Der **Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** ist das wichtigste Instrument der Regionalförderung der Europäischen Union. Er trägt zu den Maßnahmen bei, die den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Europäischen Gemeinschaft durch Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte stärken. Dabei zielt der EFRE insbesondere auf die Notwendigkeit ab, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation zu stärken, dauerhafte Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten, sowie eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Ein Ziel des EFRE ist die „**Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)**“. Bei der ETZ sollen Regionalwirtschaften in Kooperation mit benachbarten Partnerstaaten entwickelt und strukturell angepasst werden. Dazu dienen in der **Förderperiode 2007-2013** drei Programmtypen für die grenzübergreifende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit.

Die ETZ wird in Form von **Kooperationsprojekten** umgesetzt. Die Projekte der Periode 2007-2013 sind weitgehend abgeschlossen. Die **gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse** aus den Projekten stellen ein großes Potential für die künftige Förderperiode dar. Für viele Herausforderungen und Fachbereiche wurden bereits **Methoden, Instrumente** und **Lösungen** entwickelt, auf denen aufgebaut werden kann. Das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden, oftmals reicht es die Schrauben neu zu stellen. Allerdings fehlt häufig das Wissen über existierende Lösungsansätze.

Aus diesem Grund hat der National Contact Point (NCP) bei der Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz in Abstimmung mit dem Bundeskanzleramt die **Projekte mit Beteiligung österreichischer Institutionen** in der vorliegenden **Projektdokumentation** zusammengefasst. Der NCP wird aus Mitteln des Bundeskanzleramtes finanziert und ist für die Betreuung der transnationalen und EU-weiten Programme (interregional + Netzwerke) zuständig.

In einem ersten Schritt wurden 2014 die Projekte aus den **transnationalen Programmen** dokumentiert. Die **EU-weiten Programme** INTERREG IV C und URBACT folgten 2015 und stehen ebenfalls auf der Homepage der ÖROK zum Download zur Verfügung.

Unter **www.oerok-projektbank.at** finden Sie die Projektbank mit **weiteren Informationen** zu den umgesetzten Projekten in den transnationalen und interregionalen/Netzwerkprogrammen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für die Beiträge der Projektpartner für die Projektbank herzlich bedanken! Die Darstellung der österreichischen Beiträge wäre ohne dieser Hilfe nicht möglich gewesen.

Einleitung

Im Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ ist **Österreich** an sieben grenzüberschreitenden und **drei transnationalen** Programmen sowie **vier interregionalen bzw. Netzwerkprogrammen** beteiligt. Die österreichische Beteiligung an Projekten kann sich dabei durchaus sehen lassen: In den drei transnationalen Programmen wurden mehr als 300 Projekte genehmigt. Davon ist Österreich in 220 Projekten zumindest mit einem Projektpartner vertreten. **Österreichische Einrichtungen** beteiligen sich **über 400mal** bei Projekten **in transnationalen Programmen**. Im Vergleich dazu fällt die österreichische Beteiligung in den interregionalen und Netzwerkprogrammen aufgrund des größeren Kooperationsraumes geringer aus.

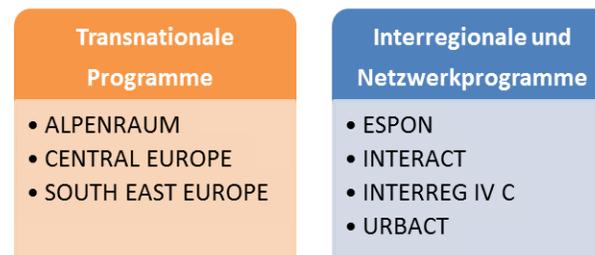


Abb.: Programme mit österreichischer Beteiligung 2007-2013

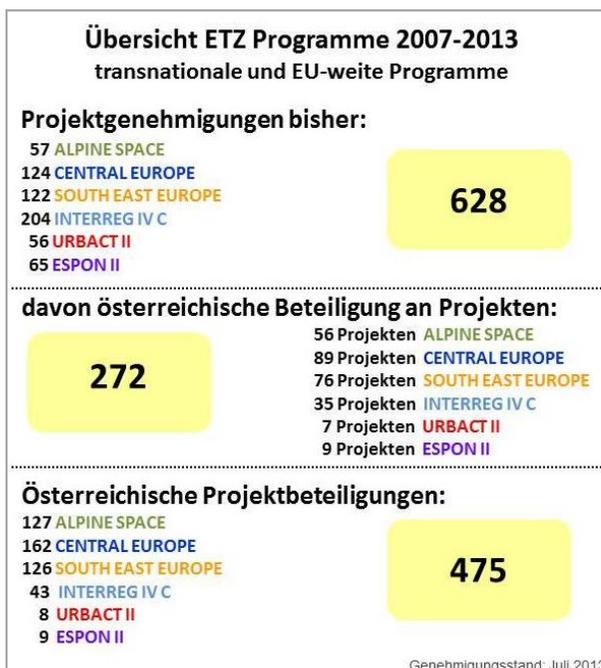


Abb.: Übersicht Österreich in den ETZ-Programmen

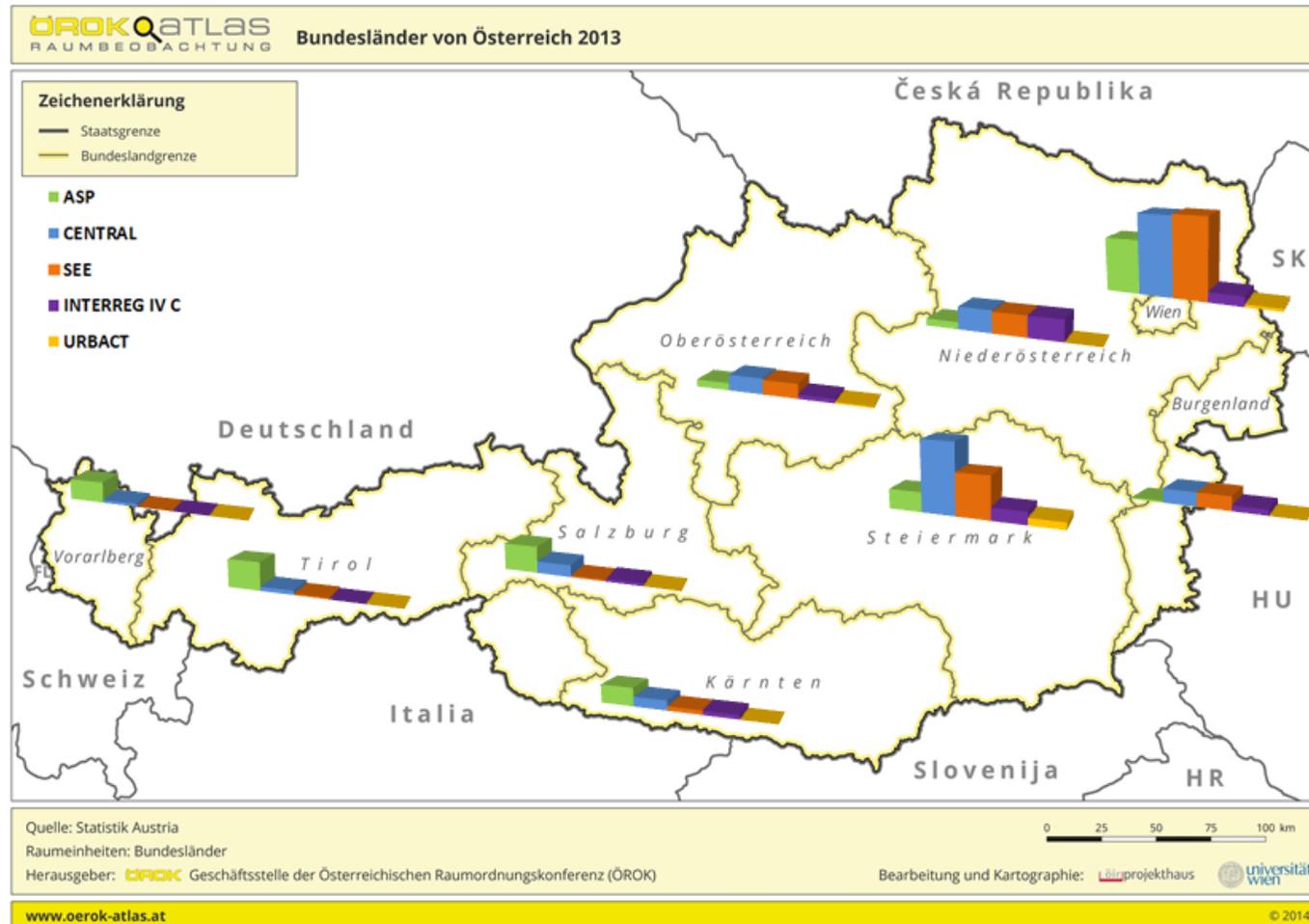
Die unterschiedliche Anzahl genehmigter Projekte ergibt sich zum Teil aufgrund der geographischen Ausdehnung der Programmräume und der damit verbundenen Mittelausstattung aus dem EFRE: Das ALPINE SPACE (ASP) Programm ist mit rund 98 Millionen Euro EFRE-Mittel ausgestattet, CENTRAL EUROPE (CE) mit 246 Millionen Euro EFRE-Mittel und SOUTH-EAST EUROPE (SEE) mit rund 207 Millionen Euro EFRE-Mittel.

Wie Sie auf den folgenden Seiten nachlesen können ist bei den Programmen CE und SEE eine stärkere Teilnahme aus den östlichen Bundesländern (Wien, Burgenland, Niederösterreich und Steiermark) zu verzeichnen. Einrichtungen aus den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg beteiligen sich überwiegend am Programm ASP. Der institutionelle und administrative Hintergrund der österreichischen Projektbeteiligten ist sehr breit gefächert: Die Bundesebene ist mit Ministerien und nachgelagerten Bundesstellen vertreten. Regional nehmen neben Fachabteilungen der Landesregierungen einige Landesentwicklungsgesellschaften, Wirtschaftskammern, Technologiezentren, Regionalmanagements, Energieinstitute und Schutzgebietsmanagements teil. Aber auch die lokale Ebene ist mit Städten, Gemeinden und Vereinen ein aktiver Teilnehmer. Eine rege Beteiligung lässt sich ebenfalls von Universitäten und Fachhochschulen aus ganz Österreich feststellen.

Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen aus allen 27 Mitgliedsstaaten sowie Norwegen und der Schweiz wurde in den Programmen INTERREG IV C, dem Städtenetzwerkprogramm URBACT sowie im Rahmen von ESPON, dem europäischen Raubeobachtungsnetzwerk, ermöglicht. Da der Schwerpunkt der Programme ESPON und INTERACT anders gelagert ist, wurden diese Programme in der weiteren Betrachtung nicht mit einbezogen. Weitere Informationen finden Sie auf der ÖROK-Homepage.

Die **thematischen Schwerpunkte** sind **in den Programmräumen unterschiedlich** festgelegt. Auf den folgenden Seiten finden Sie nach einer kurzen Darstellung der wichtigsten Eckdaten des jeweiligen Programmraums die Projekte mit österreichischer Beteiligung gegliedert nach den jeweiligen Prioritäten des Programms in alphabetischer Reihenfolge.

Übersicht der österreichischen Beteiligungen in den Bundesländern*



* Die hohe Anzahl an Beteiligungen in Wien resultiert unter anderem aus dem Sitz sämtlicher Bundesministerien in Wien.

SOUTH-EAST EUROPE PROGRAMM

2007 - 2013



Kooperationsraum:



Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Griechenland, Italien, Kroatien, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ungarn & Ukraine

Daten und Fakten:

EFRE-Kofinanzierungsrate: 85 %

Gesamtmittel: 280 Mio. €,
davon 207 Mio. € EFRE-Mittel

4 thematische Prioritäten:

- Innovation und Unternehmertum
- Schutz und Verbesserung der Umwelt
- Verbesserung der Erreichbarkeit
- Synergien für nachhaltige Wachstumsgebiete

4 Calls (inkl. Strategischer Call)

122 Projekte genehmigt

76 Projekte mit AT Beteiligung

Mehr als 650 Projektpartner

126 Beteiligungen aus AT

www.southeast-europe.net



Unterstützung von Innovationssystemen durch regionale Entwicklungsagenturen

ASViLoc Plus versuchte einen Beitrag zur Schaffung passender Rahmenbedingungen zu leisten, um KMUs zu mehr Innovation zu motivieren und Forschungsergebnisse näher zu bringen. Das Konsortium zielte darauf ab, an der Errichtung eines transnationalen Innovationssystems mitzuwirken sowie eine Stärkung der regionalen Entwicklungsagenturen zu ermöglichen. Diese Ziele setzten die Projektpartner z.B. durch die **Evaluierung an KMUs gerichtete Dienstleistungen**, durch die Schaffung eines Innovations-Wissensnetzwerks von **regionalen Laboratorien zur Vernetzung** von innovationsorientierten Bedürfnissen und Anforderungen sowie **Studienaufenthalte für Kompetenzentwicklung** um.

Laufzeit: 2009-2012

www.asvilocplus.eu

Projektbudget: 2.137.700,65 EUR

Partnerländer: AT, BG, EL, HR, HU, IT, RO, SI

Lead: Sviluppo Marche SpA—Società

Unipersonale (IT)

AT Partner:

- **Austria Wirtschaftsservice GmbH**



Modelle für gemeinsame Cluster-Entwicklung & Cluster-Anwendung neuester Technologien

Im Rahmen des Projekts CLOUD sollen die Rahmenbedingungen für Cluster harmonisiert werden, indem ein **gemeinsamer Aktionsplan** und geeignete Instrumente mit Unterstützung von Cluster-Managern entwickelt werden. Hierfür wird ein **Innovation-Benchmark** auf Clusterebene und in Mitgliedsbetrieben durchgeführt und die abgestimmten Maßnahmen in Pilotaktivitäten getestet. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf der Förderung von Innovation innerhalb von Clustern sowie dem Einsatz von innovativer Kommunikationstechnologie. Die Einführung einer **transnationalen Cluster-Entwicklungsstrategie** soll zudem den Aufbau eines nachhaltigen Cluster-Netzwerks unterstützen.

Laufzeit: 2012-2014

www.see-project-cloud.eu

Projektbudget: 1.579.245,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, BiH, EL, HU, IT, RO, SI, SRB

Lead: CNA Regional Association of Emilia Romagna (IT)

AT Partner:

- **Gründer- & Servicezentrum Fürstenfeld Ems KG**



Entwicklung von Strategien zur intelligenten Spezialisierung für die Stärkung von Clustern

Das Ziel von ClusterPoliSEE ist die Erarbeitung von Strategien zur intelligenten Spezialisierung für die Clusterentwicklung und die Verbesserung der Kompetenzen der regionalen Entscheidungsträger, um auf Veränderungen reagieren zu können. Zu diesem Zweck wurden eine **Analyse der regionalen Clusterpolitiken** durchgeführt und eine gemeinsame **Policy Learning Plattform** zur Förderung des Erfahrungsaustausches ins Leben gerufen. Neue **Policy-Learning Mechanismen** sollen entwickelt und pilothaft getestet werden. Auf diese Weise versucht ClusterPoliSEE die Entwicklung hin zu einer wissensbasierten Wirtschaft in allen teilnehmenden Regionen zu fördern.

Laufzeit: 2012-2014

www.clusterpolisee.eu

Projektbudget: 5.186.352,00 EUR

Partnerländer: AT, CH, DE, IT

Lead: Marche Region (IT)

AT Partner:

- **Austria Wirtschaftsservice GmbH**
- **ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH**



Förderung von sozialwirtschaftlichen Unternehmen in Südosteuropa

Ziel des Projektes ist die Förderung von Kooperationen zwischen Akteuren der Sozialwirtschaft, der Privatwirtschaft und der Finanzwirtschaft, um neue Ideen zu stimulieren und auszutauschen. Anhand von **lokalen Initiativen, Study Visits** und **Workshops** versucht EASE&SEE die Akteure in der Knüpfung neuer Kontakte sowie in der Entwicklung und Umsetzung dieser Ideen in konkrete Business- und Finanzierungspläne zu fördern. Mindestens 2 konkrete Geschäftsideen pro Partnerland wurden zu **Business Development Plans** ausgearbeitet. Bis Projektende werden auch in jedem teilnehmenden Staat **Expertengremien zur zukünftigen Unterstützung** der Realisierung von Geschäftsideen eingerichtet.

Laufzeit: 2012-2014

www.easeandsee.eu

Projektbudget: 1.360.201,11 EUR

Partnerländer: AT, BG, HU, IT, SI, SRB

Lead: City of Venice (IT)

AT Partner:

- **ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH**



Stärkung der Evaluierungskompetenzen im Bereich Forschung, Technologie & Innovation

Das Projekt EVAL-INNO versuchte durch die Stärkung der regionalen und nationalen Evaluierungskompetenzen im Bereich Forschung, Technologie und Innovation die Rahmenbedingungen von Politiken, Programmen und Institutionen zur Innovationsförderung zu verbessern. Neben der **Analyse von bestehenden Evaluierungspraktiken** wurden **Evaluierungsstandards** erarbeitet, praktische **Trainings** für Evaluatoren und Programmverantwortliche organisiert sowie eine (virtuelle) **Evaluierungsplattform** aufgebaut. Zudem wurden **Pilot-Benchmarking-Studien zu intermediären Organisationen** in der Innovationsförderung erstellt.

Laufzeit: 2011-2014

www.eval-inno.eu

Projektbudget: 1.170.325,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HU, ME, SRB

Lead: **Zentrum für Soziale Innovation (AT)**



Ermöglichung der Einsetzung von immateriellen Anlagegütern zur Finanzierung von KMUs

Das Projekt EVLIA setzt sich mit Bewertungsmethoden und Ansätzen für Patente und immaterielle Vermögenswerte auseinander. Es versucht dabei zu erarbeiten, welche Bedeutung immaterielle Anlagegüter, wie zum Beispiel Intellectual Property, für die Finanzierung haben, und welche Erfahrungen KMUs und Finanzierungsinstitutionen gemacht haben. Um die Bereitstellung von Finanzierungen zu erleichtern, hat das internationale Konsortium eine standardisierte **Methodik zur finanziellen und wirtschaftlichen Bewertung immaterieller Vermögenswerte** entwickelt und unter Einbeziehung der Finanzintermediäre (z.B. Banken, Investmentgesellschaften) getestet.

Laufzeit: 2012-2014

www.evlia.eu

Projektbudget: 1.920.100,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, DE, GR, HR, HU, IT, RO, SI, SRB

Lead: Commerce Industry Craft and Agriculture of Venice (IT)

AT Partner:

- **Austria Wirtschaftsservice GmbH**
- **ECONOMICA Institut für Wirtschaftsforschung**



Maßnahmen zur Innovationsförderung in Südosteuropa

Das Projekt FINNO versucht zu einer besseren Produktivität beizutragen und ein vergleichbares Level der Innovationsfähigkeit zwischen den Partnerländern zu erreichen. Zu diesem Zweck werden die Innovationskraft und bestehende Fördermaßnahmen analysiert. Die Ergebnisse dienen der Erarbeitung einer **gemeinsamen Technology Innovation Assessment Scoreboard-Methodik** zur Bewertung der Innovationsleistung. Der Ansatz findet in Unternehmen durch den pilothaften Einsatz eines ebenfalls entwickelten **Online-Selbstbeurteilungstools** Anwendung. Weiters soll eine **Kommunikationsplattform** für Entscheidungsträger geschaffen und **Politikempfehlungen** ausgearbeitet werden.

Laufzeit: 2011-2014

www.finnoeurope.eu

Projektbudget: 1.264.537,99 EUR

Partnerländer: AL, AT, BiH, FR, GR, HR, HU, IT, MK, RO, SRB

Lead: SPIRIT SLOVENIA (SI)

AT Partner:

- AREA m styria GmbH



Schaffung eines nachhaltigen Netzwerks zur energetischen Nutzung forstlicher Biomasse

Ziel des Projektes FOROPA ist ein nachhaltiges Netzwerk für die energetische Nutzung forstlicher Biomasse zu schaffen, um Standards für ein Versorgungskettenmanagement von forstlichen Biomasseprodukten einzuführen und die transnationale Zusammenarbeit regionaler Biomasseketten zu optimieren. Insofern **analysiert** die transnationale Partnerschaft **den Innovationsbedarf** von Unternehmen und Endkonsumenten hinsichtlich der Bereitstellung forstlicher Biomasse, **entwickelt optimale Referenzlogistikketten** und **demonstriert die Übertragbarkeit** dieser Referenzprozesse innerhalb Südosteuropas unter Mitwirkung von lokalen KMUs und Entscheidungsträgern.

Laufzeit: 2012-2014

www.foropa.eu

Projektbudget: 1.601.675,72 EUR

Partnerländer: AT, BiH, GR, IT, RO, SI, SK, SRB, UA

Lead: **Holzcluster Steiermark GmbH (AT)**

AT Partner:

- **Universität für Bodenkultur Wien**
- **Waldverband Steiermark**



Entwicklung einer Foresight-Kultur im Bereich Informations- & Kommunikationstechnologien

Um eine effektivere Gestaltung der Politikstrategien für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Südosteuropa zu bewirken, versucht FORSEE eine Foresight-Kultur mittels Entwicklung einer nachhaltigen **Methodik für IKT-Foresights** in der Region einzuführen. Durch dieses Instrument sollen die Stakeholder befähigt werden, zukünftige Trends vorzusehen, Komplementaritäten in der Region zu identifizieren und eine sorgsame Priorisierung von IKT-Strategien vorzunehmen. Eine erste **regionale Foresight-Studie** wurde durchgeführt und ein **Nachhaltigkeitsplan zur Schaffung eines Regional Foresight Centres** entwickelt, mittels dessen die Pilotstudie fortgesetzt werden sollte.

Laufzeit: 2011-2014

www.forsee.eu

Projektbudget: 1.494.898,58 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HU, RO, SI, SRB

Lead: University of Patras (GR)

AT Partner:

- **Zentrum für Soziale Innovation**



Förderung von Innovation in industrieller Informatik und „Embedded Systems“

Das Projekt I3E befasst sich mit der Transformation von Forschung zu Innovation in den Technologiefeldern Industrielle Informatik und „Embedded Systems“. Zu diesem Zweck wurde ein **Netzwerk von Interessensvertretern** aus Hochschulen, der Industrie, dem öffentlichen Sektor und anderen innovationsfördernden Stakeholdern aufgebaut, mit dessen Unterstützung eine **strategische Forschungsagenda** für diese Technologiesektoren erarbeitet wurde. Um eine effiziente Umsetzung zu erzielen wird auch ein **methodologischer Innovationsleitfaden** auf der Basis von **über 100 identifizierten Good Practices** erstellt. Das gewonnene Wissen wird durch Seminare und Workshops an die Zielgruppen (z.B. KMUs) weitergegeben.

Laufzeit: 2009-2012

www.i3e.eu

Projektbudget: 2.111.900,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, IT, RO, SI, SRB, UA

Lead: Industrial Systems Institute / Research Centre ATHENA (GR)

AT Partner:

- **ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH**
- **Österreichische Akademie der Wissenschaften**



Verbessertes Clustering von Wissen und Förderung von Innovationen in der Forstwirtschaft

ID:WOOD strebt eine verbesserte Nutzung des großen Potenzials des Forstsektors an. Durch den Austausch von technologischem und organisatorischem Wissen sollen lokale Unterstützungsorganisationen gestärkt werden, um die strukturellen Defizite von KMUs besser ansprechen und ihre Innovationspotenziale fördern zu können. Auf der Basis von durchgeführten **Bedarfsanalysen** werden **Entwicklungsstrategien** für die entsprechenden Institutionen erstellt. Als ein weiterer Schritt werden maßgeschneiderte **Trainings für Holz-Clustermanager** durchgeführt. Ein **transnationales Netzwerk** zwischen dem produktiven Sektor und Wissensträgern soll geschaffen werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.idwood.eu

Projektbudget: 1.699.763,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, BiH, HR, HU, IT, RO, SI, SRB

Lead: Slovenian Forestry Institute (SI)

AT Partner:

- **Holzcluster Steiermark GmbH**



Entwicklung von IPR-Services zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMUs

Ziel des Projektes IPR for SEE ist es die Wettbewerbsfähigkeit von KMUs in Südosteuropa zu steigern, indem ein Angebot von innovativen Services zu geistigen Eigentumsrechten (IPR) entwickelt wird, das den Bedürfnissen der KMUs entspricht. Zudem sollen KMUs für das Thema Schutz des geistigen Eigentums sensibilisiert werden. Auf der Basis einer **Analyse bestehender IPR-Services** für KMUs wurden fünf **neue und innovative IPR Service-Konzepte** erstellt. Je zwei dieser Konzepte sollen im Rahmen von **Pilotaktivitäten** in den teilnehmenden Organisationen implementiert werden. Zudem werden **Trainings**, eine **e-Learning-Plattform** und **Online Assistenz** der Serviceanbieter bereitgestellt.

Laufzeit: 2009-2011

www.iprforsee.eu

Projektbudget: 1.266.470,60 EUR

Partnerländer: AT, GR, HU, IT, RO, SRB

Lead: Chamber of Commerce Industry Craft and Agriculture of Venice (IT)

AT Partner:

- **Austria Wirtschaftsservice GmbH**



Transnationale Vernetzung zur Stärkung sozialwirtschaftlicher Unternehmen in Südosteuropa

Ziel des Projektes ISEDE-Net ist die Schaffung einer **transnationalen Plattform der Sozialwirtschaft** zum Zweck der besseren Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen sowie zum Wissenstransfer. Die Plattform soll die transnationale Vernetzung von sozialwirtschaftlichen Unternehmen ermöglichen, den überregionalen Marktzugang fördern und gemeinsame Aktivitäten erleichtern. Zu diesem Zweck werden auch **Machbarkeitsstudien** in Hinblick auf potentielle neue Marktnischen sowie **Marktrecherchen zu zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten** für die Sozialwirtschaft durchgeführt. **Informations- und Schulungsmaterial** für sozialwirtschaftliche Unternehmen werden auf der Plattform bereitgestellt.

Laufzeit: 2009-2012

www.isede-net.eu

Projektbudget: 2.426.790,31 EUR

Partnerländer: AT, CH, DE, IT

Lead: Province of Brescia (IT)

AT Partner:

- **ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH**



Stärkung des Serviceangebots für Innovations- und Start-Up-Förderung in Südosteuropa

Das Projekt PROFIS versucht neue Kapazitäten und Fähigkeiten zu entwickeln, um die Förderung von Start-Ups zu verbessern und dadurch innovative Projekte bestmöglich zu unterstützen. Zu diesem Zweck soll der Status des Serviceangebots sowie der Bedarf von neuen Leistungen erhoben werden. Auf der Basis dieser **Analysen** werden mindestens **vier neue Dienstleistungen** entwickelt und in den Unterstützungsorganisationen getestet. Im Rahmen dieser Umsetzungsphase sollen bis zum Projektende **135 Investitionsanträge** zur Verhandlung mit Investoren vorbereitet sein. Zudem soll eine **transnationale Plattform von Innovationsförderagenturen** geschaffen werden.

Laufzeit: 2013-2014

www.profisproject.eu

Projektbudget: 1.142.410,00 EUR

Partnerländer: AT, BiH, HR, HU, IT, RO, SI, SK, SRB

Lead: BZN - Bay Zoltán Nonprofit Ltd. for Applied Research (HU)

AT Partner:

- **SFG Innofinanz- Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsges.m.b.H.**



Innovationsförderung von KMUs durch verbesserten Zugang zu Finanzierungsmitteln

Das Projekt SEE-IFA Network setzte beim Zugang zu Finanzierungsmitteln für KMUs an, um innovative Projekte zu erleichtern. Insofern war das Konsortium bestrebt, die **Qualität der Dienstleistungen von nationalen Förderagenturen zu erhöhen** und den Aufbau solcher Institutionen mit Innovationsfokus zu fördern. Durch die **Entwicklung neuer Instrumente** sollen Marktlücken geschlossen werden. Beispielsweise konnte gemeinsam ein Angebot von Kreditausfallgarantien in Kroatien entwickelt werden. Durch umfassende **Trainings** und **Schulungsaufenthalte** von Mitarbeitern der Förderagenturen aus Kroatien, Serbien und Mazedonien bei aws konnte das Projektziel nachhaltig unterstützt werden.

Laufzeit: 2009-2012

www.see-ifa.eu

Projektbudget: 2.608.025,00 EUR

Partnerländer: AT, GR, HR, HU, IT, MK, RO, SI, SRB

Lead: **Austria Wirtschaftsservice GmbH (AT)**



Stärkung und Vernetzung von Science Centern zur Förderung von Innovation in Südosteuropa

Das Projekt SEE SCIENCE versucht die Bedeutung von Naturwissenschaften, Technologie und Innovation als Schlüsselfaktoren für wirtschaftliches Wachstum im öffentlichen Bewusstsein zu stärken und insbesondere das Interesse junger Menschen zu wecken. Dieses Ziel soll einerseits durch die **transnationale Vernetzung** von Science Centern und ihrer Kompetenzsteigerung durch den **Austausch von Best Practices sowie Leistungsvergleichen** erreicht werden. Andererseits soll mit der Durchführung von **Science Festivals** in den Partnerländern und der **Einrichtung eines virtuellen Science Centers** die Sichtbarkeit von und die Zugangsmöglichkeiten zu den technischen und Naturwissenschaften verbessert werden.

Laufzeit: 2011-2014

www.seescience.eu

Projektbudget: 2.053.777,01 EUR

Partnerländer: AT, BE, BG, GR, HU, IT, RO, SK

Lead: Municipality of Debrecen (HU)

AT Partner:

- Science Center Network



Vernetzung & Innovationen im Bereich der assistierenden Technologien für ältere Menschen

Um älteren Menschen ein längeres eigenständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, versucht das Projekt SEE_INNOVA den Einsatz von assistierenden Technologien für diese Personen zu fördern. Zu diesem Zweck wird in einem ersten Schritt eine **Analyse der regionalen Strategien** durchgeführt, Lücken aufgezeigt und **Handlungsempfehlungen** abgegeben. Durch die Schaffung einer **transnationalen Plattform** werden der Austausch zwischen und Vernetzung von relevanten Akteuren gefördert und Informationen öffentlich zugänglich gemacht. Mittels **Innovation-Vouchern** sollen innovative Projektideen zu altersgerechten Assistenzsystemen gefördert werden.

Laufzeit: 2013-2014

www.seeinnova.eu

Projektbudget: 1.719.971,32 EUR

Partnerländer: AT, BG, BiH, GR, HU, IT, ME, RO, SRB

Lead: Marche Region (IT)

AT Partner:

- Clusterland Oberösterreich GmbH



Stärkung der Technologie-Transfer-Prozesse in Südosteuropa

Ziel des Projektes SEETechnology ist der Aufbau eines koordinierten Technologie-Transfer-Prozesses von Forschungseinrichtungen, universitären Transferzentren und Science Parks, um den Transfer von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte von KMUs zu fördern. Im Rahmen des Projektes werden **neue transnationale Technologie-Transfer-Unterstützungsleistungen** und -Instrumente entwickelt und umgesetzt. Durch den Aufbau einer **IT-basierten Kooperationsplattform** für KMUs soll Unternehmen der Zugang zu von Forschungseinrichtungen angebotenen Forschungs- und Entwicklungsleistungen erleichtert werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.seetechnology.eu

Projektbudget: 2.046.667,70 EUR

Partnerländer: AT, HR, HU, IT, RO, SI, SK

Lead: University of Maribor (SI)

AT Partner:

- Universität Graz



Maßnahmen für die Steigerung der Innovationsfähigkeit im Lebensmittelsektor

Um die Wettbewerbsfähigkeit des Lebensmittelsektors zu stärken sollen im Rahmen von TECH.FOOD die Forschungs- und Innovationskapazität des Lebensmittelsektors gestärkt werden. Dieses Ziel soll durch bessere Vernetzung der Forschungsinstitutionen, Lebensmittelunternehmen und Finanzierungseinrichtungen erreicht werden. Ein **transnationales horizontales Netzwerk** wurde als Unterstützung für technische, wissenschaftliche und ökonomische Aspekte geschaffen. In jedem Partnerland wurden **Technologische Transfer Knoten** gegründet, um lokale Initiativen und Unternehmen miteinander zu vernetzen. Mit dem **Innovationskoffer** stehen analytische und interventionistische Werkzeuge zur Verfügung.

Laufzeit: 2009-2012

www.techfoodproject.eu

Projektbudget: 2.390.733,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HR, HU, IT, RO, SRB

Lead: Province of Modena (IT)

AT Partner:

- **Bundesanstalt für Agrarwirtschaft**
- **CATT Innovation Management GmbH**
- **Wirtschaftskammer Oberösterreich**



Verbesserung des Managements und der Umsetzung von NATURA 2000 Schutzgebieten

Hauptziel von BE-NATUR ist ein nachhaltiges, ökologisches länderübergreifendes Management von Schutzgebieten zu ermöglichen. Zu diesem Zweck wurden **gemeinsame Aktionspläne** für länderübergreifende Lebensräume und Arten sowie eine **Strategie zur Erhaltung des Naturerbes** und der Natur- und Kulturlandschaften erstellt. Zudem wurden **direkte und indirekte Interventionen** umgesetzt. In Österreich wurde beispielsweise jeweils ein **Pilotprojekt** zu Einsatzmöglichkeiten von Arbeitspferden in Landwirtschaft und Naturschutz sowie zur Renaturierung von Moorstandorten durchgeführt. Mit **bewusstseinsbildenden Maßnahmen** wurde versucht Kinder und Erwachsene aktiv einzubinden und Wissen zu vermitteln.

Laufzeit: 2011-2014

www.be-natur.it

Projektbudget: 2.208.000,12 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HU, IT, RO, SRB

Lead: Nimfea Environment and Nature Conservation Association (HU)

AT Partner:

- **Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein**
- **Technische Universität Wien**



Integriertes Management von Naturgütern für eine nachhaltige Entwicklung der Karpaten

Das Projekt BioREGIO Carpathians versucht zu veranschaulichen, wie integrierte Managementpläne für die Naturgüter der Karpaten zur nachhaltigen Entwicklung und zur ökologischen Konnektivität beitragen können. Zu diesem Zweck wurden **integrierte Managementmaßnahmen** für die Karpatenregion entwickelt und in drei grenzüberschreitenden **Pilotregionen** umgesetzt. Auf der Basis von gemeinsam entwickelten **standardisierten Methodologien** wurde eine **rote Liste zu den am meisten gefährdeten Habitaten** und eine **Liste von invasiven Arten** erarbeitet. Die dabei gesammelten Informationen wurden in ein gemeinsames **Biodiversitätssystem** eingespielt.

Laufzeit: 2011-2014

www.bioregio-carpathians.eu

Projektbudget: 2.202.888,77 EUR

Partnerländer: AT, CZ, HU, IT, PL, RO, SK, SRB, UA

Lead: National Forest Administration ROMSILVA - Piatra Craiului National Park Administration (RO)

AT Partner:

- **United Nations Environment Programme in Vienna (UNEP)**
- **WWF DCP (Danube Carpathians Programm)**



Integrierte transnationale Strategien für den Schutz von Wasserressourcen

Die Wasserressourcen und das Trinkwasserangebot Südosteuropas stehen durch Klimawandel und Landnutzung immer stärker unter Druck. Vor diesem Hintergrund entwickelt das Projekt CC-WARE eine **transnationale Strategie für den Schutz von Wasserressourcen und zur Verringerung ihrer Vulnerabilität**. Zu diesem Zweck wird das Trinkwasservorkommen in **Pilotregionen** hinsichtlich seiner Verletzlichkeit anhand einer gemeinsamen Methodik untersucht. Auf Basis der Evaluierungsergebnisse wird eine **transnationale SEE Vulnerabilitätskarte** erstellt. Unterschiedliche Trinkwasser-Management-Probleme werden analysiert und daraus **Trinkwasser-schutzmaßnahmen** abgeleitet.

Laufzeit: 2012-2014

www.ccware.eu

Projektbudget: 1.826.633,20 EUR

Partnerländer: AT, BiH, BG, GR, HR, HU, IT, RO, SI, SRB

Lead: **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (AT)**

AT Partner:

- **Gemeinde Waidhofen an der Ybbs**
- **Stadt Wien**



Klimawandel und seine Auswirkung auf die Trinkwasserversorgung in Südosteuropa

Um die Sicherheit der öffentlichen Trinkwasserversorgung in den nächsten Jahrzehnten zu gewährleisten, identifiziert und evaluiert das Projekt CC-WaterS mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Verfügbarkeit von Trinkwasserressourcen. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse haben gesetzgebende Körperschaften, Wasserversorger und Forschungseinrichtungen an der Entwicklung eines „**Water Supply Management Systems**“ auf transnationaler Ebene zur Optimierung der Wassergewinnung und Regelung der Landnutzungsaktivitäten gearbeitet. In weiterer Folge wurde versucht die gemeinsam erarbeiteten Lösungen auf lokaler und regionaler Ebene zu

Laufzeit: 2009-2012

www.ccwaters.eu

Projektbudget: 3.903.233,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HR, HU, IT, RO, SI, SRB

Lead: **Stadt Wien (AT)**

AT Partner:

- **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**
- **Gemeinde Waidhofen an der Ybbs**



Verbesserung und Harmonisierung der Schiffsabfallwirtschaft auf der Donau

Nicht aufeinander abgestimmte Schiffabfallmanagementsysteme und mangelhafte Ausstattung mit Abfallsammeleinrichtungen erschweren die ordnungsgemäße Abfallabgabe und erhöhen das Risiko illegaler Entsorgungen. Dieses Problems nimmt sich das Projekt CO-WANDA an. Ziele sind die Ausarbeitung einer „**International Danube Ship Waste Convention**“ inklusive eines **Maßnahmenplans** zur Umsetzung, um die Abfallabgabe in allen Donaustaaten zu ermöglichen und einheitliche Regelungen zu entwickeln. Für die nachhaltige Finanzierung der Entsorgungsinfrastruktur wird ein **Vignettensystem** vorgeschlagen, welches bereits erfolgreich getestet wurde.

Laufzeit: 2012-2014

www.co-wandaproject.eu

Projektbudget: 1.719.870,18 EUR

Partnerländer: AT, BG, HR, HU, MD, RO, SK, SRB, UA

Lead: **via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH (AT)**



Stakeholder-orientierte Bewertung des Hochwasserrisikos an der Donau

Insbesondere das katastrophale Donauhochwasser 2006 zeigte, welche Gefahren von der Donau ausgehen können. Mit dem Projekt DANUBE FLOODRISK versuchen die Donauländer dieses Risiko einzudämmen und entsprechende Hilfsmittel zur Verbesserung des Risikomanagements zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck haben die Projektpartner gemeinsam **Gefahren- und Risikokarten** nach einer **einheitlichen Methodik** für die Donau erstellt, wie auch von der EU-Hochwasserrichtlinie verlangt wird. In einzelnen **Pilotregionen**, wie etwa in Niederösterreich, werden die erarbeitenden Risikokarten lokal umgesetzt und Risikomanagementpläne mit den lokalen Stakeholdern thematisiert.

Laufzeit: 2009-2012

www.danube-floodrisk.eu

Projektbudget: 4.860.731,94 EUR

Partnerländer: AT, BG, HU, IT, RO, SK, SRB

Lead: Ministry of Environment (RO)

AT Partner:

- **Umweltbundesamt GmbH**
- **via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH**



Etablierung eines transnationalen Netzwerks von Naturschutzgebieten entlang der Donau

Im Rahmen des Projektes DANUBEPARKS wurde ein **transnationales Netzwerk der Donau-Schutzgebiete** als Plattform für kontinuierlichen Austausch und Zusammenarbeit geschaffen, um gemeinsam stärker für Naturschutzanliegen eintreten zu können und die Kapazitäten der einzelnen Schutzgebietsverwaltungen zu stärken. Darauf aufbauend erarbeitete das Projektkonsortium z.B. **transnationale Strategien für Flussrevitalisierungen** und setzte **Artenschutz-Projekte** für die Leitarten Donaustör und Seeadler um. **Grenzüberschreitende Managementpläne** für Grenzregionen, wie etwa ein Naturschutzplan für die österreichisch-slowakische Grenzregion, wurden ebenfalls entwickelt.

Laufzeit: 2009-2012

www.danubeparks.org

Projektbudget: 2.671.200,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, HU, RO, SK

Lead: **Nationalpark Donau-Auen GmbH (AT)**



Verankerung des Netzwerks der Donau-Schutzgebiete als Kooperationsplattform

DANUBEPARK STEP 2.0 setzt die Bemühungen des Vorgängerprojektes DANUBEPARKS fort. Schwerpunkte liegen auf der Förderung der Flussmorphologie, Schutzaktivitäten für Seeadler und Schwarzpappel sowie Maßnahmen zur Förderung des Naturtourismus in den Donau-Schutzgebieten. Beispielsweise wurde im Rahmen der Umsetzung des erstellten **Seeadler-Aktionsplans** die erste donauweite Winterzählung des Seeadlers durchgeführt. Eine donauweite **Analyse des naturtouristischen Angebots** diente als Basis für die Formulierung von **Qualitätskriterien für naturpädagogische Angebote**. Ein **DANUBEPARKS-Besucherzentrum** soll in der Nähe von Budapest entstehen.

Laufzeit: 2012-2014

www.danubeparks.org

Projektbudget: 2.204.901,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, DE, HR, HU, RO, SK, SRB

Lead: **Nationalpark Donau-Auen GmbH (AT)**



Förderung einer energieeffizienten öffentlichen Auftragsvergabe in Südosteuropa

Um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und energieeffiziente innovative Lösungen am Markt zu forcieren, versucht das Projekt EFFECT die zielgerichtete öffentliche Beschaffung von energieeffizienten Produkten und Dienstleistungen zu stärken. Zu diesem Zweck wird die Berücksichtigung von Energieeffizienz-Kriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe analysiert. Auf dieser Basis wird ein **gemeinsames Konzept zur Umsetzung einer energieeffizienten öffentlichen Beschaffung** erstellt. Weiters werden Barrieren für Unternehmen für die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen erhoben und Strategien für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster entwickelt.

Laufzeit: 2011-2014

www.effectproject.eu

Projektbudget: 2.114.925,62 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HU, IT, RO, SI, SRB

Lead: Abruzzo Regional Energy Agency (IT)

AT Partner:

- **Energieagentur Obersteiermark**
- **IFZ - Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur**



Ein nachhaltiges Entwicklungsmodell zur Nutzung und Erhaltung von Berggebieten

Das Projekt GREEN MOUNTAIN ist bestrebt, eine nachhaltige Nutzung, und Erhaltung von geschützten Berggebieten zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen wurde im Projekt ein **Leitfaden für die nachhaltige Entwicklung von Berggebieten** als ein entsprechendes Management-Modell entwickelt und umgesetzt. Insgesamt wurden **neun Managementpläne** für die teilnehmenden Länder erstellt. Durch **Mainstreaming-Workshops, Study Visits** und **Trainingsangebote** wurden Informationen und Wissen an politische Stellen aktiv weitergegeben. Durch die Gründung der **SEE Fokusgruppe** in Kooperation mit EUROMONTANA kann die Zusammenarbeit nach Projektende fortgesetzt werden.

Laufzeit: 2011-2014

www.greenmountain-see.eu

Projektbudget: 1.895.200,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, BiH, GR, HU, IT, ME, RO, SK

Lead: Province of Macerata (IT)

AT Partner:

- Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein
- Naturpark Sölktaier GmbH



Aufbau von Kompetenzen zur Entwicklung einer kohlenstoffarmen SEE-Region

Das Projekt LOCSEE zielt auf den Aufbau von Kompetenzen und Fachwissen von Behörden und anderen Institutionen Südosteuropas in Hinblick auf Klimawandel ab. Aufbauend auf der **Analyse des Ist-Zustands** werden ein sektorenübergreifendes **Handbuch** für die Umsetzung klimapolitischer Maßnahmen sowie **Richtlinien** für einen koordinierten Transfer der EU-Klimagesetzgebung erarbeitet. Die Schaffung einer **Plattform** soll zudem den Austausch von Good Practices fördern. Auf diese Weise sollen politische Entscheidungsträger bei der Entwicklung geeigneter nationaler Strategien unterstützt werden, um Südosteuropa zu einer kohlenstoffarmen Region zu entwickeln.

Laufzeit: 2012-2014

www.locsee.eu

Projektbudget: 1.393.411,51 EUR

Partnerländer: AL, AT, GR, HR, HU, ME, MK, IT, SI, SRB

Lead: European Academy Bozen/Bolzano - Institute for Renewable Energy (IT)

AT Partner:

- Joanneum Research GmbH



Wiedernutzung von Grenzwertflächen für erneuerbare Energie

Hauptziel des Projektes ist die Belegung und Wiedernutzung von Grenzwertflächen (z.B. Mülldeponien, Steinbrüche, kontaminierte Flächen, etc.) durch die Umwandlung und Nutzung dieser Flächen für erneuerbare Energie (Photovoltaik, Windenergie, Biomasse, Geothermie, etc.). Beim Projekt M2RES sollen auf regionaler Ebene entsprechende **Grenzwertflächen identifiziert**, dokumentiert und **auf künftige Nutzbarkeit hin untersucht** werden. In Österreich wird im Rahmen des Projektes das Burgenland hinsichtlich solcher Flächen begutachtet. Insgesamt sollen **40 Pilotprojekte** ausgearbeitet werden, von denen die besten 10 bis zur Umsetzung unterstützt werden sollen.

Laufzeit: 2011-2014

www.m2res.eu

Projektbudget: 1.801.328,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, GR, HU, IT, ME, RO, SI, SRB

Lead: Italian National Agency for New Technologies, Energy and Sustainable Economic Development (IT)

AT Partner:

- Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energien Güssing GmbH



Entwicklung eines Modells für ein kostengünstiges, effizientes Null-Emissions-Gebäude

Ziel des Projektes ist es ein kostengünstiges **Modell für ein effizientes Null-Emissions-Gebäude**, das sogenannte MILD HOME, zu entwerfen. Das MILD HOME Konzept wird auf Basis einer **Marktanalyse** in 8 Pilotgemeinden erarbeitet. Mit die Durchführung von 8 **Ideenwettbewerben** in den Testregionen sollen 8 **Pilotprojekte von Eco Green Villages** (basierend auf MILD HOMEs) ausgewählt werden und mindestens 2 davon sollen in zwei Gemeinden umgesetzt werden. Entwickelte **Trainingsmodule** sollen das Wissen für die Errichtung von MILD HOMEs an potentielle Stakeholder und Nutzer vermitteln. Ein **Guide zur Errichtung von Eco Green Villages** soll zukünftige Realisierungen unterstützen.

Laufzeit: 2012-2014

www.mildhome.eu

Projektbudget: 1.674.178,22 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HU, IT, RO, SRB

Lead: Regional Union of Veneto's Chamber of Commerce (IT)

AT Partner:

- Baubiologisches Institut Österreich
- Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energien Güssing GmbH



Verbesserte Nutzung von Monitoring für das Naturkatastrophenmanagement

Im Projekt MONITOR II arbeitete ein internationales Projektkonsortium an einem wirkungsvollen Management von Naturgefahren in Südosteuropa. Ziel ist es durch verbesserte Informationsbereitstellung und Entwicklung von **gemeinsamen Standards und Strategien** bestehende Gefahrenzonen- und Alarmpläne zu verbessern und die Kommunikation zwischen Zivil- und Katastrophenschutz, politischen Entscheidungsträgern und Experten zu optimieren. Mit der Entwicklung eines **„Continuous Situation Awareness“-Systems** soll die Lagebilddarstellung und der Informationsaustausch im Ernstfall verbessert werden.

Laufzeit: 2009-2012

www.monitor2.org

Projektbudget: 2.358.000,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, IT, RO, SI, SRB

Lead: **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (AT)**

AT Partner:

- Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
- Amt der Tiroler Landesregierung
- Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)



Management von Naturgütern und Schutzgebieten als nachhaltige Entwicklungschancen

Das Bestreben des Projektes NATREG war es, die Potentiale von natürlichen Ressourcen und Schutzgebieten für eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern und das öffentliche Bewusstsein von geschützter Natur als wertvolles Gut zu stärken. Ein Hauptergebnis war die Erstellung einer **gemeinsamen Strategie für Integrierte Managementpläne für Schutzgebiete**. Die erarbeiteten Methoden wurden in den sechs **Pilotregionen** beispielhaft umgesetzt. Während der Projektlaufzeit wurden mehr als 60 **Best Practices** identifiziert und ein **Handbuch zu Stakeholder-Beteiligungen** im Rahmen der Regionalentwicklung von Schutzgebieten herausgegeben.

Laufzeit: 2009-2011

www.natreg.eu

Projektbudget: 2.167.871,39 EUR

Partnerländer: AT, HR, IT, SI, SRB

Lead: Institute of the Republic of Slovenia for Nature Conservation (IT)

AT Partner:

- Amt der Kärntner Landesregierung
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- Universität Klagenfurt



Verbesserte Integration der Klimaforschungsergebnisse in die Politikplanung

Das Projekt ORIENTGATE ist um eine stärkere Koordinierung der Bemühungen zur Klimawandelanpassung in Südosteuropa bemüht, damit bestehendes Wissen stärker aufgegriffen, Datendienste besser abgestimmt und Lücken geschlossen werden. Aus diesem Grund setzt ORIENTGATE auf die Vernetzung von Planern und politischen Entscheidungsträgern mit der Klimaforschung. Verwendete Methoden und Indikatoren der Hydrometeorologie-Dienste werden erhoben und **konsistente Methoden zur Beurteilung der Klimawandelrisiken** entwickelt. Eine **webbasierte Datenplattform** ermöglicht den Zugang zu Klimadaten und -Simulationen. **Seminare** und **Workshops** sollen zum Aufbau von Kapazitäten beitragen.

Laufzeit: 2012-2014

www.orientgateproject.org

Projektbudget: 4.167.200,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, BiH, GR, HR, HU, IT, ME, MK, RO, SRB, UA

Lead: Euro-Mediterranean Center for Climate Change (IT)

AT Partner:

- **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**



Nachhaltige Baurohstoffgewinnung und -Versorgung in Südosteuropa

Die südosteuropäischen Staaten verfügen über ein großes Baurohstoffpotential, es fehlt jedoch an Rohstoffversorgungskonzepten und Koordination der Aktivitäten. Ziel des Projektes SARMA war es daher eine nachhaltige Baurohstoffgewinnung und -Versorgung in Südosteuropa durch die **Entwicklung eines gemeinsamen Baurohstoff-Management-Konzeptes** zu verwirklichen. Des Weiteren bemühte sich das Projekt um die Realisierung von **nachhaltigen Versorgungs-Mix-Strategien** durch die Entwicklung einer **gemeinsamen Methodologie**. Die Vorbereitung eines **Regionalzentrums** soll die Ziele nach Projektende nachhaltig sichern.

Laufzeit: 2009-2011

www.sarmaproject.eu

Projektbudget: 1.802.400,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BiH, GR, HR, HU, IT, RO, SI, SRB

Lead: Geological Survey of Slovenia (SI)

AT Partner:

- **Montanuniversität Leoben**



Verbessertes Wassermanagement für eine wachsende Produktion erneuerbarer Energien

Im Projekt SEE HydroPower stand die Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und den Erneuerbaren-Energien-Richtlinien im Vordergrund. Dementsprechend wurden gemeinsam **Methoden und Strategien für die Verbesserung der Gewässerbewirtschaftung und des Wasserkraftmanagements** unter Berücksichtigung ökologischer Komponenten entwickelt und bestehende bewertet werden. Im Rahmen des Projektes wurden auch **Pilotaktivitäten** durchgeführt. Im österreichischen Pilotprojekt konnte beispielsweise ein **nachhaltiges Spülmanagement** für den Bereich der Mur zwischen Leoben und Graz entwickelt werden.

Laufzeit: 2009-2012

www.seehydropower.eu

Projektbudget: 2.484.581,38 EUR

Partnerländer: AT, GR, IT, MD, RO, SI

Lead: RSE S.p.A. - Research on Energy Systems (IT)

AT Partner:

- **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**
- **Technische Universität Graz**
- **Universität für Bodenkultur Wien**



Nachhaltiges integratives Management internationaler Flusskorridore in Südosteuropa

Das Projekt SEE RIVER hat die Schaffung einer gemeinsamen Verständigung über Flusskorridor-management zum Ziel. Durch das **SEE RIVER Toolkit**, ein innovatives Modell und Leitfaden für eine nachhaltige Flusskorridor-nutzung, wird einer neuer Ansatz für die Fluss- und Raumnutzungs-planung entwickelt. Das Modell wird an sechs internationalen Flussläufen (z.B. Drau) getestet, mit dem Ziel die Interessen zur Weiterentwicklung und Erhaltung des Flusskorridors zu harmonisieren und **Aktionspläne für das gemeinsame Management der Pilotgebiete** zu erstellen. Neben einem **Good Practices-Katalog** für integratives Flusskorridor-Management werden **Seminare** zur Verbreitung des Toolkits durchgeführt.

Laufzeit: 2012-2014

www.see-river.net

Projektbudget: 2.107.354,30 EUR

Partnerländer: AL, AT, BiH, HR, HU, IT, RO, SI, SK, SRB

Lead: Institute for Water of the Republic of Slovenia (SI)

AT Partner:

- **Amt der Kärntner Landesregierung**
- **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**



Schaffung eines gemeinsamen Ansatzes für die Risikobewertung von Naturgefahren

Ziel des Projekts SEERISK ist es die Kohärenz der Risikobeurteilungen der Partnerländer zu stärken, wobei der Fokus insbesondere auf durch Klimawandel induzierte Katastrophen gelegt wird. Die bessere Abstimmung erfolgte insbesondere durch die Entwicklung einer gemeinsamen **Methodologie zur Risikobewertung** von Naturgefahren, welche in Pilotgebieten getestet wird. Zudem wurden **Analysen** zum öffentlichen Verständnis von Klimawandel und der institutionellen Rahmenbedingungen im Risikomanagement durchgeführt. Auf dieser Basis wurden **gemeinsame Richtlinien** zu Klimawandelanpassung und Risikobewertung mit **Handlungsempfehlungen** ausgearbeitet.

Laufzeit: 2012-2014

www.seeriskproject.eu

Projektbudget: 1.959.961,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, BiH, HR, HU, RO, SK, SRB

Lead: National Directorate General for Disaster Management (HU)

AT Partner:

- **Universität Wien**



Verbesserte Koordination und Planung im Bereich primärer und sekundärer Rohstoffe

Der Fokus des Projektes SNAP-SEE ist die strategische beziehungsweise politische Koordination zum Thema „nachhaltige Aggregate“ in Südosteuropa. Ziel ist es die Versorgungssicherheit mittels verbesserter Planung primärer und sekundärer Rohstoffe unter dem Grundsatz der Ressourceneffizienz zu gewährleisten. Zu diesem Zweck soll eine entsprechende **Planungs-Toolbox** entwickelt werden, welche neben einer **gemeinsamen Vision** für nachhaltige Aggregat-Planung in den südosteuropäischen Ländern auch **Handbücher** für Kompetenzaufbau, Stakeholder-Konsultation sowie Datenanalyse beinhalten wird.

Laufzeit: 2012-2014

www.snapsee.eu

Projektbudget: 1.733.928,80 EUR

Partnerländer: AL, AT, BiH, GR, HR, HU, IT, ME, RO, SI, SK, SRB

Lead: **Montanuniversität Leoben (AT)**



Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden in Südosteuropa

Ziel des Projekts TRACE ist es einen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden und somit zu den EU-Energiezielen zu leisten, indem es mit Dialog, Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch die Umsetzung der Gebäudeeffizienzrichtlinien auf regionaler und lokaler Ebene unterstützt. Zu diesem Zweck wurden **Study Visits**, thematische **Workshops** und **Informationskampagnen** zur Wissensvermittlung und zum Kompetenzaufbau durchgeführt. Weiters wurden **Good Practices** zur Anwendung und Wirkung von Energieausweisen analysiert und **bestehende Finanzierungsprogramme** untersucht. Auf dieser Basis sollen gemeinsame **Strategien** formuliert und in **Pilotaktivitäten** umgesetzt werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.see-trace.eu

Projektbudget: 1.484.420,77 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, BiH, GR, HR, IT, RO, SI

Lead: Municipality of Piraeus (GR)

AT Partner:

- **KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung**
- **Wirtschaftsuniversität Wien**



Schaffung eines einheitlichen Schiffsabfallwirtschaftssystems entlang der Donau

Mit dem Projekt WANDA wurde an der Entwicklung eines einheitlichen Schiffsabfallwirtschaftssystems entlang der Donau gearbeitet. Dadurch soll die Binnenschifffahrt als zukunftsfähige und umweltfreundliche Transportlösung gefördert werden. Die **Analyse des Status-Quo** der bestehenden legislativen und administrativen Rahmenbedingungen in den beteiligten Ländern diente als Grundlage für die Erstellung eines **transnationalen Konzeptes zum Schiffsabfallmanagement**. Zudem wurden **Pilotaktivitäten** durchgeführt, wie beispielsweise die befristete Implementierung eines **mobilen Sammelschiffs** zur Entsorgung von öl- und fetthaltigen Schiffsabwässern.

Laufzeit: 2009-2012

www.wandaproject.eu

Projektbudget: 1.554.899,27 EUR

Partnerländer: AT, BG, HR, HU, RO, SK, SRB

Lead: **via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH (AT)**

WIDE THE SEE



Förderung der thermischen Solarenergie zur Beheizung und Warmwassergewinnung

Das Projekt Wide the SEE by Succ Mod hatte die Verbreitung der thermischen Solarenergie zur Beheizung und zur Warmwassergewinnung in Wohngebäuden in Südosteuropa zum Ziel. Dieses Ergebnis sollte durch Wissenstransfer und **Erfahrungsaustausch** erreicht werden. Zusätzlich dazu wurden **maßgeschneiderte Qualifikationsmaßnahmen für Installateure** umgesetzt und **Kampagnen** gestartet, um das öffentliche Bewusstsein und die Gewohnheiten von Haushalten zu ändern. Weiters wurden bestehende Markthindernisse identifiziert. Dadurch sollen auch neue Arbeitsplätze im stark wachsenden Sektor erneuerbare Energien geschaffen werden.

Laufzeit: 2009-2012

www.widethesee.eu

Projektbudget: 1.892.500,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HR, HU, IT, MD, MK, RO, SI, UA

Lead: Province of Teramo (IT)

AT Partner:

- **CERE - Center of Excellence for Renewable Energy, Energy Efficiency and Environment**
- **Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energien Güssing GmbH**



Stärkung der sanften Mobilität in Bergregionen der Alpen und Karpaten

Ziel des Projektes Access2Mountain ist es, nachhaltige Mobilität in den Bergregionen der Alpen- und Karpatenländer zu verbessern sowie die Entwicklung eines sanften Tourismus zu fördern. Hierfür wurden **Machbarkeitsstudien** zu intermodalen touristischen Routen erstellt und **neue touristische Mobilitätsangebote** entwickelt. In **Modellregionen** wurden konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität von Gästen durchgeführt: Beispielsweise wurde im Nationalpark Gesäuse die Verwirklichung der **Mobilitätsplattform GSEISPUR** unterstützt. Im Mostviertel wurden neue **Services für multimodale Verkehrsverbindungen** getestet (z.B. E-Bike Verleih, Gepäcktransporte für Radfahrer).

Laufzeit: 2011-2014

www.access2mountain.eu

Projektbudget: 2.222.411,75 EUR

Partnerländer: AT, HU, IT, PL, RO, SK, SRB, UA

Lead: **Umweltbundesamt GmbH (AT)**

AT Partner:

- **Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie**
- **Nationalpark Gesäuse GmbH**
- **Mostviertel Tourismus GmbH**



Abbau von Hindernissen an Grenzübergängen im südosteuropäischen Bahnnetz

Das Projekt ACROSSEE zielt auf eine verbesserte verkehrliche Erschließung Südosteuropas ab, um die sozioökonomische und territoriale Entwicklung zu fördern. Der Schwerpunkt wird hierbei auf Grenzübergängen im Bahnnetz gelegt. Durch die Schaffung einer **Plattform** soll die institutionelle Kooperation zur Erweiterung des TEN-T-Netzwerkes beitragen und bestehende Netzwerke optimiert werden. Zudem soll ein gemeinsam entwickeltes **Verkehrsmodell** Entscheidungsfindungsprozesse unterstützen. Ein **Vorschlag zur administrativen Standardisierung** und die Ausarbeitung eines konkreten **Aktionsplans** zielen auf die Reduktion der Transitzeiten an Grenzübergängen ab.

Laufzeit: 2012-2014

www.acrossee.net

Projektbudget: 2.840.418,84 EUR

Partnerländer: AL, AT, BE, BG, GR, HR, HU, IT, ME, RO, SI, SRB, UA

Lead: Central European Initiative - Executive Secretariat (IT)

AT Partner:

- **AustriaTech - Gesellschaft des Bundes für Technologiepolitische Maßnahmen GmbH**
- **Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie**



Entwicklung der Binnenhäfen entlang der Donau

Im DAHAR-Projekt wurde das Ziel verfolgt, die Binnenschifffahrt besser in internationale Transport- und Logistikketten einzubinden. Dies wurde erreicht, indem Hafenstandorte in klein- und mittelgroßen südosteuropäischen Städten entlang der Donau auf ihr Logistikpotential und -Mängel anhand von **SWOT-Analysen** untersucht bzw. hinsichtlich der optimalen Ausnutzung ihrer Logistik- und Standortpotentiale entwickelt wurden. Beispielsweise wurde **Kartmaterial zu den logistischen Potentialen** auf der Donau erstellt, um weitere Anstöße zum Ausbau der Hafeninfrastuktur zu geben. Zudem wurden **Hafenentwicklungspläne** für die teilnehmenden Donauhäfen (z.B. Ennshafen) erarbeitet.

Laufzeit: 2011-2014

www.dahar.eu

Projektbudget: 1.626.522,94 EUR

Partnerländer: AT, BG, HR, HU, RO, SK, SRB

Lead: Municipality of Dunaújváros (HU)

AT Partner:

- **Ennshafen OÖ GmbH**



Harmonisierung der Binnenschiffahrts- ausbildung entlang der Donau

Um den Mangel an qualifiziertem Personal in der Binnenschiffahrt zu beheben und harmonisierte (Aus-)Bildungsstandards zu schaffen, strebt das HINT-Konsortium die Entwicklung eines harmonisierten theoretischen und praktischen Ausbildungssystems für die Binnenschiffahrt an. Zu diesem Zweck wurden **gemeinsame Standards, Fallstudien** und **webbasierte Lernmaterialien** (z.B. für Gefahrguttransport) entwickelt. Bis Ende 2014 sollen transnationale **Konzepte für die gemeinsame Nutzung eines Donauschulschiffes** bzw. von **Trainingssimulatoren** fertiggestellt sein. Durch gezielte **Informationskampagnen** soll Wissen zum Thema Schifffahrt und den damit verbundenen Arbeitsmöglichkeiten verbreitet werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.hintproject.net

Projektbudget: 1.535.688,36 EUR

Partnerländer: AT, BG, HR, HU, RO, SK, SRB, UA

Lead: Romanian Maritime Training Centre (RO)

AT Partner:

- Ennshafen OÖ GmbH
- FH Oberösterreich Forschungs & Entwicklungs GmbH
- Pro Danube International - Verein zur Förderung von Transporten auf der Donau
- via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH



Verbesserte Erreichbarkeit und Angebote entlang des „Iron Curtain Trail“-Fahrradweges

Ziel des Projektes Iron Curtain Trail ist es, den südeuropäischen Abschnitt des Fahrradweges EuroVelo Route Nr. 13 entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs weiterzuentwickeln. Hierfür werden **Infrastruktur- und Verbindungslücken** entlang der Strecke anhand einer gemeinsamen Methodik **analysiert** und entsprechende Lösungen identifiziert. Zudem werden **Good Practices** gesammelt, wie der Radverkehr und die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln gesteigert werden kann. Nachhaltige **Mobilitäts- und Tourismus-Angebote** für Radfahrer sollen entwickelt, in Pilotgebieten umgesetzt und durch ein **gemeinsames Marketingkonzept** beworben werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.ict13.eu

Projektbudget: 1.397.776,62 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HR, HU, MK, RO, SI, SK, SRB

Lead: West Transdanubian Regional Development Agency Non-Profit LLC(HU)

AT Partner:

- Amt der Burgenländischen Landesregierung



Förderung des (Aus-)Bildungssystems im Bereich Binnenschiffahrt in Südosteuropa

Ein funktionierendes (Aus-)Bildungssystem ist die Grundvoraussetzung, um die Potenziale der Binnenschiffahrt voll nutzen zu können. Ziel des Projekts NELI ist daher die Förderung des Rahmenwerks für Ausbildung und Forschung im Bereich der Binnenschiffahrt. Insofern wurden bestehende Aus-/Weiterbildungseinrichtungen identifiziert sowie **eLearning-Lernangebote** entwickelt, harmonisiert und umgesetzt. Um das Bewusstsein der Öffentlichkeit zur Bedeutung der Binnenschiffahrt zu stärken, wurden **Konzepte für Informations- und Schulungszentren** erstellt und getestet. Beispielsweise wurde der Aufbau eines entsprechenden **Besucherszentrums des Ennshafens** unterstützt.

Laufzeit: 2009-2012

www.neliproject.eu

Projektbudget: 1.911.349,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, HR, HU, RO, SK, SRB, UA

Lead: Romanian Maritime Training Centre (RO)

AT Partner:

- Ennshafen OÖ GmbH
- FH Oberösterreich Forschungs & Entwicklungs GmbH
- via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH



Vernetzung der Wasserstraßenverwaltungen entlang der Donau

Durch die Schaffung eines **Netzwerkes** versuchte das Projekt NEWADA den Erfahrungsaustausch zwischen Organisationen verantwortlich für das Wasserstraßenmanagement entlang der Donau zu fördern und eine bessere Abstimmung ihrer Aktivitäten und zukünftiger Vorhaben zu erreichen. Schwerpunktthemen der Kooperation waren bspw. Wasserstraßeninstandhaltung, Hydrographie, Hydrologie, GIS oder Datenaustausch. Im Rahmen des Projektes wurde ein **Donau-Fahrwasserinformations-Portal** entwickelt, um Schiffsführern aktuelle Informationen über den Zustand der Wasserstraße Donau (Pegelstände, Wetterinformationen, Schiffs Karten, etc.) zur Verfügung zu stellen.

Laufzeit: 2009-2012

www.newada.eu

Projektbudget: 2.198.470,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, HR, HU, RO, SK, SRB, UA

Lead: **via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH (AT)**



Nutzerorientierte Zusammenarbeit der Wasserstraßenverwaltungen an der Donau

Aufbauend auf NEWADA setzt NEWADA duo die Koordinationsbemühungen der Wasserstraßenverwaltungen entlang der Donau fort, um bessere Services anbieten zu können. Nutzer werden mittels **nationaler Stakeholder-Foren** verstärkt eingebunden, um die Dienste auf ihre Anforderungen ausrichten zu können. Das Projekt entwickelt das **Fahrwasserinformations-Portal** weiter, wodurch noch mehr aktuelle Informationen über den Zustand der Wasserstraße bereit gestellt werden können. Ein **Jahresbericht Donauschifffahrt** wurde erstmals für die gesamte Donau erstellt. Weiters wird eine **Machbarkeitsstudie** für ein internationales Erhaltungsmanagementsystem für die Schifffahrtsrinne entwickelt.

Laufzeit: 2012-2014

www.newada-duo.eu

Projektbudget: 2.239.287,20 EUR

Partnerländer: AT, BG, HR, HU, RO, SK, SRB

Lead: **via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH (AT)**



Entwicklung von PPP-Modellen zur besseren Breitband-Internetversorgung in Südosteuropa

Hauptziel des Projektes PPP4Broadband ist die **Entwicklung von Public-Private-Partnership (PPP) Modellen**, um einen flächendeckenden Zugang zu Breitband-Internet in ländlichen Gebieten zu erreichen. Durch PPP-Modelle können die erforderlichen öffentlichen Investitionen für die flächendeckende Einrichtung von Breitband-Internet reduziert werden. Zu diesem Zweck werden die gemeinsam entwickelten PPP-Modelle und Richtlinien in **drei Pilotregionen** getestet, für die basierend auf drei ausgewählten PPP4Broadband-Modellen der gesamte Investitionsprozess vorbereitet wird. Zudem soll ein **Kompetenzzentrum** in jedem Partnerland als Beratungsstelle etabliert werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.ppp4broadband.eu

Projektbudget: 1.349.888,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HU, MK, RO, SI, SK, SRB

Lead: AIEC - Agency for Innovation and European Cooperation (SK)

AT Partner:

- **FH Joanneum Gesellschaft mbH**



Verbesserung von grenzüberschreitenden Bahnverbindungen in Südosteuropa

Das Projekt RAIL4SEE konzentriert sich darauf, durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen den intermodalen Transport in Südosteuropa effizienter zu gestalten und fokussiert sich dabei auf die Optimierung von grenzüberschreitenden Bahnverbindungen zwischen den teilnehmenden Ländern. Eine detaillierte **Analyse des Ist-Zustands** soll Probleme und Verbesserungspotentiale identifizieren. **Gemeinsame Standards** und **Richtlinien** sollen erarbeitet werden, um eine bessere Koordination und Harmonisierung der Verkehrssysteme zu ermöglichen. Zudem soll ein **Pilotprojekt zum Integrierten Ticket- und Informationssystem** für den Verkehrsnutzer umgesetzt werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.rail4see.eu

Projektbudget: 3.932.583,12 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HR, HU, IT, RO, SI, SK, SRB

Lead: Province of Bologna (IT)

AT Partner:

- AustriaTech - Gesellschaft des Bundes für Technologiepolitische Maßnahmen GmbH
- Schieneninfrastruktur Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. (SCHIG mbH)



Entwicklung von gemeinsamen Cloud-Services zur Unterstützung öffentlicher Verwaltungen

Die Schaffung von Grundlagen für die gemeinsame Entwicklung von zentral betriebenen Cloud-Services für lokale und regionale Verwaltungen ist das Hauptziel des Projektes SECOVIA. Neben der **Analyse des Status-Quo** von Cloud-Services werden **Good Practice-Beispiele** gesammelt und der Bedarf nach einem gemeinsamen Cloud-Service für die öffentliche Verwaltung erhoben. Auf dieser Basis wird eine **Machbarkeitsanalyse** erstellt und ein theoretischer **Rollout-Plan für einen „kooperativen Cloud-Service Provider“** ausgearbeitet. Zudem sollen die Fachkompetenzen hinsichtlich des Themas Cloud Computing in öffentlichen Verwaltungen verbessert werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.secovia.eu

Projektbudget: 1.784.833,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, BiH, GR, HU, IT, MK, RO, SI

Lead: Lepida SpA (IT)

AT Partner:

- ZVK - Zentrum für Verwaltungskooperation



Einführung und Weiterentwicklung des digitalen Fernsehens in Südosteuropa

Das Projekt SEE digi.TV leistete einen Beitrag zur schnelleren Digitalisierung von Rundfunkdiensten und unterstützte den stärkeren Einsatz von IKT-Breitbanddiensten in den teilnehmenden Ländern. Durch entsprechende **Analysen der IST-Zustände** und Ausarbeitung von **gemeinsamen Richtlinien** wurde zudem die Harmonisierung des rechtlichen und technischen Rahmens unterstützt und versucht einer Fragmentierung des Marktes entgegenzuwirken. Um die öffentliche Bewusstseinsbildung für den Wechsel zu digitalem Fernsehen zu stärken wurden gemeinsame **Richtlinien für Informationskampagnen** und **Messinstrumente des öffentlichen Bekanntheitsgrads** erarbeitet.

Laufzeit: 2011-2013

www.see-digi.tv

Projektbudget: 1.137.570,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BiH, HR, HU, IT, ME, MK, SI, SRB

Lead: Post and Electronic Communications

Agency of the Republic of Slovenia (SI)

AT Partner:

- Rundfunk- und Telekom-Regulierungs-GmbH



Stärkung von Mobilitätsmanagementkonzepten in Südosteuropa

Das Projekt SEE MMS zielt auf die Schaffung von nachhaltigen Mobilitätsmanagementstrukturen, um die stete Zunahme des Verkehrsflusses in Südosteuropa besser bewältigen zu können. Zu diesem Zweck erarbeitete SEE MMS entsprechende multimodale Konzepte und **Aktionspläne** für die Partnerländer, um die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen anzustoßen. Mit **Trainingsseminaren** und **Exkursionen** sollen regionale Stakeholder zur Mobilitätsmanagementumsetzung befähigt werden. Die Etablierung von **Mobilitätszentralen** zur Information und Beratung zu allen Fragen der nachhaltigen Mobilität sowie ihr Zusammenschluss zu einem **transnationalen Netzwerk** soll die Ergebnisse nachhaltig sichern.

Laufzeit: 2009-2012

www.seemms.net

Projektbudget: 1.435.000,00 EUR

Partnerländer: AT, BiH, GR, HR, IT,RO, SI, SRB

Lead: Municipality of Athens Development Agency SA (GR)

AT Partner:

- **Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM-AMOR GmbH)**



Zugangs zu Internetinformationen über digitales Antennenfernsehen ermöglichen

SEE TV-WEB beabsichtigt ausgewählte Internetinhalte (z.B. lokale Nachrichten) über digitales Antennenfernsehen DVB-T für Nutzer zugänglich zu machen, welche normalerweise keine Internetangebote nutzen und keinen Breitbandanschluss besitzen. Infrastrukturschwächeren Gebieten soll damit eine technologische Alternative zur Verfügung gestellt werden. Nach **Analyse** der demographischen Begebenheiten im Breitbandbereich wurden mögliche **technische Lösungen** untersucht, welche in **Pilotregionen** (z.B. in Graz und Reutte) getestet wurden. Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen werden ein **Business-Case-Modell** sowie **Richtlinien** für die Umsetzung ausgearbeitet.

Laufzeit: 2012-2014

www.see-tvweb.eu

Projektbudget: 1.430.048,90 EUR

Partnerländer: AT, BiH, HR, HU, IT, ME, SI, SRB

Lead: University of Ljubljana (SI)

AT Partner:

- **IITF Institut für Innovations- und Trendforschung**
- **Technische Universität Graz**



Förderung der Intelligenten Transportsysteme in Südosteuropa

Ziel von SEE-ITS ist es, die interoperable Nutzung und Harmonisierung von Intelligenten Transport-Systemen (ITS) für die Verkehrsüberwachung und -Steuerung entlang des Straßennetzes in Südosteuropa zu verbessern. Der **Status-Quo** der teilnehmenden Länder wird hinsichtlich der institutionellen/technischen Rahmenbedingungen mit internationalen Standards verglichen. Durch die Untersuchung der ITS-Richtlinie aus Sicht ihres Einsatzes in Südosteuropa soll eine **Wissensbasis mit Fahrplänen** erstellt werden. Auf dieser Basis werden **optimale ITS-Integrationszenarien** entwickelt, die durch konkrete **Demonstrationen** in den Partnerländern (z.B. Wien) getestet werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.seeits.eu

Projektbudget: 1.581.669,90 EUR

Partnerländer: AL, AT, GR, HR, HU, IT, RO, SI

Lead: Centre for Research and Technology Hellas - Hellenic Institute of Transport (GR)

AT Partner:

- **AustriaTech - Gesellschaft des Bundes für Technologiepolitische Maßnahmen GmbH**



Etablierung eines effektiven und koordinierten Rahmen für die südosteuropäische Verkehrsachse

Die Transportachsen in Südosteuropa erreichen oft noch nicht die EU-üblichen Qualitätsstandards. Das Projekt SEETAC zielt daher auf die Verbesserung der südosteuropäischen Verkehrsinfrastruktur sowie von organisatorischen Aspekten insbesondere bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ab. Gemeinsam sollen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, zur Verkehrsinformation und zur Kriminalitätsprävention erarbeitet werden. Die Entwicklung von **gemeinsamen Standards für Verkehr und Umwelt** soll zur Harmonisierung beitragen. Zudem werden konkrete **Empfehlungen zum Ausbau der Verkehrsinfrastrukturen** einschließlich **Kostenkalkulation** als Basis für Projektfinanzierungen erstellt.

Laufzeit: 2009-2012

www.seetac.eu

Projektbudget: 2.000.553,53 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, GR, HR, IT, ME, MK, RO, SI, SRB

Lead: Central European Initiative - Executive Secretariat (IT)

AT Partner:

- **Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie**



Verbesserung der Bahnverbindungen in Südosteuropa

Ziel des Projektes SETA ist die Bahnverbindungen für den Güter- und Personenverkehr in Südosteuropa effizienter und wettbewerbsfähiger zu gestalten. Der Fokus lag insbesondere auf den Verbindungen zu den nordadriatischen Häfen. Durch eine **Netzwerkanalyse** wurden bestehende Flaschenhälse und Kapazitäten des Verkehrsnetzes identifiziert und **unterschiedliche Szenarien** entwickelt und getestet. Auf dieser Basis wurden verschiedene Lösungsvorschläge gemeinsam evaluiert und in **Pilotaktivitäten** implementiert: Es gelang z.B. dem **SETA-Zug** durch die Überwindung organisatorischer Hindernisse die Strecke Zagreb-Wien in mehr als einer Stunde schneller zu bewältigen.

Laufzeit: 2011-2013

www.seta-project.eu

Projektbudget: 2.697.289,00 EUR

Partnerländer: AT, HR, HU, IT, SI, SK

Lead: **Amt der Burgenländischen Landesregierung (AT)**

AT Partner:

- **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung**
- **Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie**
- **Stadt Wien**



Verbesserung der virtuellen Erreichbarkeit und der Breitbandplanungsstrategien

Das Projekt SIVA zielt darauf ab, die virtuelle Erreichbarkeit der Partner und ihrer Breitbandplanungsstrategien zu verbessern. Hierfür soll beispielsweise ein **Benchmarking-System mit interaktiver Karte** entwickelt werden, in dem Bürger ihre Verbindungsgeschwindigkeiten eingeben können. Durch die Entwicklung des **SIVA Planungstools** sollen Gebiete mit IKT-Entwicklungsbedarf identifiziert werden. Zudem werden **gemeinsame strategische Ansätze** für die Frequenzverwaltung und für das Mapping bestehender Infrastruktur entwickelt, um die Kosten des Netzwerkausbaus zu senken. Um Breitbandinvestitionen zu fördern, werden bestehende Finanzierungsmechanismen evaluiert.

Laufzeit: 2012-2014

www.siva-project.eu

Projektbudget: 1.545.338,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, IT, ME, MK, SI

Lead: Regional Association of Local Governments of Western Macedonia (GR)

AT Partner:

- **Technische Universität Wien**



Nachhaltige Mobilität und Tourismus entlang der Donau

Das Projekt TRANSDANUBE fördert nachhaltige Mobilitätskonzepte, um umweltfreundliche Verkehrslösungen zu schaffen bzw. zu verbessern und nachhaltigen Tourismus im Donaauraum zu stärken. Insofern wurde eine **Analyse des bestehenden Mobilitätsangebots** durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse wurden eine **gemeinsame Vision** für nachhaltige Mobilität im Tourismus und **regionale Aktionspläne** erstellt, welche die Grundlage für die Entwicklung konkreter **nachhaltiger Mobilitäts- und Tourismusangebote** darstellten. Eine **gemeinsame Marketingstrategie** soll über diese Angebote informieren. Eine **transnationale interaktive Karte** macht die alternativen Reisemöglichkeiten im Donaauraum sichtbar.

Laufzeit: 2012-2014

www.transdanube.eu

Projektbudget: 2.371.030,65 EUR

Partnerländer: AT, BG, HU, RO, SK, SRB

Lead: **Umweltbundesamt GmbH (AT)**

AT Partner:

- **Amt der Burgenländischen Landesregierung**
- **Internationale Touristische Werbegemeinschaft "Die Donau"**



Netzwerk zur Förderung von multimodalen Verkehrslösungen auf Wasserwegen

Durch die Stärkung der Koordination zwischen Logistikakteuren bemüht sich das Projekt eine verbesserte Abstimmung von Verkehrspolitiken sowie effizientere multimodale Verkehrslösungen im Bereich Wasserwege zu erreichen. Durch die Definition von **gemeinsamen Indikatoren**, die Umsetzung eines **Zensus** und die **Analyse der Wettbewerbsfähigkeit von multimodalen Verkehr** auf ausgewählten Routen wird das Bewusstsein für Häfen und multimodale Logistiklösungen gestärkt. Zudem finanziert das Projekt **Studien für die Umsetzung von Investitionen** und entwickelt **Trainingsmethoden** zur Stärkung der Kooperation zwischen Häfen und multimodalen Einrichtungen.

Laufzeit: 2009-2012

www.watermode.eu

Projektbudget: 2.896.000,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, GR, HU, IT, ME, RO, SI, SRB

Lead: Venice Port Authority (IT)

AT Partner:

- **Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM-AMOR GmbH)**



Modell zur Beobachtung der territorialen Qualität und Attraktivität in Südosteuropa

Um evidenzbasierte Politikentscheidungen und strategische Entwicklungen zu unterstützen, strebt das Projekt Attract-SEE den Aufbau eines effektiven Raumbewachungssystems in Südosteuropa an. Zu diesem Zweck wird ein **gemeinsames Modell inklusive der dafür notwendigen Werkzeuge** erarbeitet, um den Projektpartnern die Installierung eines permanenten Raumbewachungssystems in ihrem Land zu ermöglichen. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen Entscheidungsträgern und Interessensgruppen verbessert werden, indem ein **politischer Koordinationsprozess** entwickelt wird. Die **Erstellung eines Prozesshandbuchs für die strategische Koordination** soll die Kompetenzen der Beteiligten stärken.

Laufzeit: 2012-2014

www.attract-see.eu

Projektbudget: 1.761.434,00 EUR

Partnerländer: AT, BiH, HR, HU, IT, MK, SI, SRB

Lead: Geodetic Institute of Slovenia (SI)

AT Partner:

- CEIT ALANOVA - Zentraleuropäisches Institut für Technologie



„Grünes“ Bauen und Wohnen: Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtplanung

BUILD SEE fokussiert auf den Wohnsektor, im Speziellen die Bereiche Bauen und Wohnen für eine **städtische Nachhaltigkeit**. Um die Lücke zwischen EU-Richtlinien und ihrer praktischen Umsetzung zu schließen werden im Rahmen des Projektes **Tools, Empfehlungen** und **Aktionspläne** für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger erarbeitet. Mit Hilfe eines **„Quality-Governance-Model“** soll ein integrierter Ansatz mit einer geteilten Verantwortung von öffentlichem und privatem Sektor, demonstriert werden. Soziale Probleme, neue nachhaltige Technologien und Modelle zur Einbeziehung der Bewohner, Interessensgruppen, etc. werden dabei in den Planungsprozess miteinbezogen.

Laufzeit: 2013-2014

www.build-see.eu

Projektbudget: 2.397.340,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, GR, HR, HU, IT, RO, SI

Lead: Alma Mater Foundation (IT)

AT Partner:

- Weizer Energie-Innovations-Zentrum - W.E.I.Z.



Förderung von Kulturerbestätten durch Umweltplanung und -Management

Ziel des Projektes CHERPLAN ist es, Kulturerbedenkmäler in die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der lokalen Gemeinden nachhaltig zu integrieren. Um dies zu erreichen, entwickelte das transnationale Konsortium **nachhaltige Managementstrategien für Kulturerbestätten**. In enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung wurden **in 7 Pilotregionen**, u.a. in Hallstatt, die entwickelten **Umweltplanungsinstrumente getestet und umgesetzt**. In diesem Kontext wurde in Hallstatt etwa der Bedarf nach stärkeren Synergien zwischen Tourismus und Gemeindeentwicklung festgestellt und die lokale Bevölkerung mittels Workshops und umfassender Befragung in den Prozess involviert.

Laufzeit: 2011-2014

www.cherplan.eu

Projektbudget: 1.766.277,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, GR, IT, ME, MK, SI

Lead: Autonomous Region Friuli Venezia Giulia (IT)

AT Partner:

- Gemeinde Hallstatt
- Universität für Bodenkultur Wien



Zugang zu kulturellen Werten und Freizeiteinrichtungen für alle

Der Zugang zu den kulturellen Einrichtungen in den Ländern Südosteuropas ist für die breite Bevölkerung, besonders für Menschen mit Behinderungen und verschiedenen Einschränkungen sowie Ältere, unzureichend erschlossen. Im Projekt sollen daher Module, Richtlinien, Instrumente und Aktivitäten erarbeitet werden, um diverse Barrieren abzubauen. Zu diesem Zweck wurde unter anderem die „**clear e-learning Plattform**“ bereitgestellt, auf der Workshops zu verschiedenen Themen, wie z.B. Checklisten zur Zugänglichkeit und Gute Beispiele, angeboten werden. Außerdem wurde ein **Web 2.0 Portal** zum Austausch der Community eingerichtet.

Laufzeit: 2011-2014

www.clear-see.eu

Projektbudget: 1.692.417,00 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HU, IT, RO, SI

Lead: Rimini Province (IT)

AT Partner:

- **EU-ART-NETWORK**



Nachhaltige Inwertsetzung von Kulturerbe- gütern für territoriale Entwicklung

Hauptziel des Projektes ist es den Schutz und den Wert von Kulturerbegütern zu erhöhen, indem ihr Potential als nachhaltige Schlüsselresource für regionale Entwicklung adressiert wird. Nach einer ersten **Erfassung und Bewertung** von historischen Einrichtungen und Gebäuden sollen **Prioritätslisten** erstellt werden, die in die Entwicklungspläne der Projektpartner einfließen sollen. Zudem sollen auf dieser Basis **Pilot-Business-Modelle** unter Einbeziehung der lokalen Gemeinden und Akteure initiiert werden. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung von **Modellen für kulturelles Marketing** und dessen Steuerung, um Investitionen forcieren zu können.

Laufzeit: 2011-2014

www.cultema.eu

Projektbudget: 1.351.889,17 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, IT, ME, MK, RO, SRB

Lead: Veneto Region (IT)

AT Partner:

- **Technische Universität Graz**
- **Verein zur Erhaltung und Erforschung der Österreichischen Baukultur**



Nachhaltiger Tourismus bei Garten- & landschaftshistorischen Kulturerbestätten

Das Projekt CultTour befasste sich mit der Entwicklung von **Strategien** zur Erhaltung und Aufwertung von Gärten, Freiräumen und landschaftlichem Kulturerbe im Zusammenhang mit nachhaltiger Nutzung im Tourismus. Eine **Analyse von Erhaltungsmethoden** öffentlicher Gärten und Freiräume wurde durchgeführt und eine **transnationale Methode zur Definition von gartenkulturellen Stätten** entwickelt. Die Freiräume und gesetzliche Rahmenbedingungen zur Gartendenkmalpflege wurden in **vier Pilotregionen** analysiert und entsprechende **Handlungsempfehlungen** formuliert. **Branchenspezifische Lernmodule** (z.B. für Gärtner, Touristiker) wurden ebenfalls angeboten.

Laufzeit: 2011-2014

www.culttour.eu

Projektbudget: 2.517.395,99 EUR

Partnerländer: AT, BG, DE, GR, IT, RO

Lead: Municipality of Avrig (RO)

AT Partner:

- **IMC Fachhochschule Kredits**
- **Universität für Bodenkultur Wien**



Schutz des Kulturerbes entlang des Donaulimes bis zum Schwarzen Meer

Der römische Limes verlief von Großbritannien über Deutschland die Donau entlang bis zum Schwarzen Meer und fand seine Fortsetzung auch in Syrien, Jordanien über Libyen, Tunesien bis nach Marokko. Der **römische Limes** entlang der Donau ist dabei ein wichtiges Kulturerbe. Seit Jahren bemühen sich Staaten entlang des Limes um eine Aufnahme in das UNESCO Welterbe. Nun wird die Aufmerksamkeit auch auf den **unteren Donaue Abschnitt** gelegt. Dafür wird auf den Ergebnissen des Projektes Danube Limes im Programm Central Europe aufgebaut. Durch gemeinsames **Marketing** und einen **gemeinsamen Aktionsplan** soll die Erhaltung dieser wichtigen Kulturstätten bis zum Schwarzen Meer sichergestellt werden.

Laufzeit: 2012-2014

www.danubelimesbrand.org

Projektbudget: 1.127.788,64 EUR

Partnerländer: AT, BG, HR, HU, IT, RO, SK, SRB

Lead: **Universität Wien (AT)**

AT Partner:

- **Donau-Universität Krems**



Demografischer Wandel: Aufzeigen von Veränderungsprozessen in Regionen und Städten

Aufbauend auf einer **Analyse und Harmonisierung des Wissensstandes** über demografische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Wachstumsaussichten der Regionen und Städte in Südosteuropa wurden **Prognosen und Szenarien bis 2020** erstellt, um gemeinsame grenzüberschreitende (politische) **Dialoge zur strategischen Planung von Migrationsströmen** zu ermöglichen. Eine **Online-Wissensplattform** soll einerseits den Zugang zu Daten in den Bereichen Bevölkerung, Migrationsströme und Arbeitsmärkte ermöglichen sowie einen methodischen Bezugsrahmen für die Erstellung von Prognosen und Szenarien unter Berücksichtigung von Migrationsströmen bereitstellen.

Laufzeit: 2012-2014

www.migration4growth.eu

Projektbudget: 3.680.826,33 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, IT, MD, ME, RO, SI, SRB

Lead: Emilia Romagna Region (IT)

AT Partner:

- **Fachhochschule Salzburg GmbH**



Förderung von Investitionen durch bessere Ausnutzung von ungenutzten Immobilien

Das Projekt POLYINVEST bemühte sich die Rahmenbedingungen für Investitionen in ländlichen Gebieten zu verbessern. Der Fokus wurde hierbei auf die bessere Nutzung marktfähiger ungenutzter Immobilien gelegt. Ziel war es durch die Entwicklung eines innovativen **Informationssystemes** über die Verfügbarkeit und Charakteristiken von entsprechenden Immobilien und der Definition einer territorialen **Marketing-Strategie** Investoren besser anzusprechen. Zu diesem Zweck wurden Daten von verfügbaren Immobilien erhoben. Die Erstellung eines **Überblicks über den rechtlichen Rahmen des Immobilienmarktes** in den Partnerländern sollte Investitionen zudem erleichtern.

Laufzeit: 2009-2012

www.polyinvest.eu

Projektbudget: 2.277.541,60 EUR

Partnerländer: AT, BG, GR, HU, IT, RO, SI, SK, SRB

Lead: Veneto Region (IT)

AT Partner:

- **Wirtschaftsförderungsinstitut - WIFI Internationaler Know-how Transfer**



Migrationsbewegungen und -Effekte in Südosteuropa

Kernziel des Projektes ist es, eine verbesserte **Wissensgrundlage für die Politikgestaltung** auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen zu schaffen. Dafür wurden verfügbare **Daten** zu den Bereichen Migration, Demografie, Humankapital und Arbeitsmarkt in Südosteuropa gemeinsam analysiert und ergänzt. Aufbauend darauf konnten längerfristige **Bevölkerungs- und Migrationsprofile** erarbeitet werden. Ein weiterer Aspekt des Projektes widmete sich der Intensivierung des Dialogs zwischen Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung und Entscheidungsträgern. **Workshops** und **Diskussionsformate** unterstützten bei der Erarbeitung von **Aktionsplänen**, methodischen Empfehlungen und **Empfehlungen** für die Politik.

Laufzeit: 2012-2014

www.seemig.eu

Projektbudget: 3.224.653,10 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, HU, IT, RO, SI, SK, SRB

Lead: Hungarian Central Statistical Office (HU)

AT Partner:

- **Universität Wien**



Strategische Territoriale Agenden für kleine und mittlere Städte in Südosteuropa

Das Projekt STATUS unterstützt Partnerstädte in der Entwicklung und Umsetzung von integrierten Stadtentwicklungsstrategien, um eine ausgeglichene territoriale Entwicklung zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Im Rahmen der dreistufigen **STATUS-Methodologie** sollen nach anfänglichen **Analysen strategische urbane Agenden** in einem partizipativen Prozess entwickelt und Prioritätsprojekte definiert werden. Durch die Einrichtung von **Urban Centers** und **Urban Task Forces** soll dieser Stadtentwicklungsprozess nach Projektende weiterbestehen. Durch die **SEE Web-Plattform** und den **Geoblog** wird ein Pool an operativen Tools und implementierten Entwicklungsplänen bereitgestellt.

Laufzeit: 2012-2014

www.seecityplatform.net

Projektbudget: 1.874.105,00 EUR

Partnerländer: AT, GR, IT, ME, NL, RO, SI, SRB, UA

Lead: Municipality of Kavala (GR)

AT Partner:

- **CEIT ALANOVA - Zentraleuropäisches Institut für Technologie**
- **Stadtgemeinde Schwechat**



Integrierte Nutzung erneuerbarer Energie für eine nachhaltige Regionalentwicklung

TERRE zielt auf eine integrierte Nutzung bestehender Ressourcen zur Produktion erneuerbarer Energie ab, um dadurch Beschäftigungsmöglichkeiten und die regionale Entwicklung in den Partnerregionen zu fördern. Dafür werden in jeder Region die lokalen Potenziale analysiert. Auf dieser Basis werden mittels eines gemeinsamen **Entscheidungsfindungssystems 12 lokale technische, ökonomische und finanzielle Pläne** als Grundlage für die Mobilisierung von Investitionen ausgearbeitet. Weiters wird ein **transnationaler Katalog für Investitionsmöglichkeiten** im Bereich erneuerbarer Entwicklung erstellt. Der Wissensaufbau wird durch die Veranstaltung von **Trainingsseminaren** unterstützt.

Laufzeit: 2012-2014

www.terre-project.eu

Projektbudget: 2.184.420,00 EUR

Partnerländer: AL, AT, BG, BiH, HR, HU, IT, RO, SI

Lead: Province of Rimini (IT)

AT Partner:

- **Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energien Güssing GmbH**
- **Technologie Offensive Burgenland**



Förderung von historischen Ortszentren durch integrierte Stadtentwicklungsstrategien

Ziel der Projektes ViTo ist die Entwicklung historischer Städte zu attraktiven Ortszentren durch integrierte Stadtentwicklungsinstrumente, um ihr historisches Erbe zu erhalten und die Lebensqualität der Anrainer zu erhöhen. Zu diesem Zweck wurden bestehende **Planungssysteme evaluiert, Erfahrungen ausgetauscht** und transnationale **Definitionen von integrierten Stadtentwicklungskonzepten** erarbeitet, welche in **Pilotprojekten** umgesetzt wurden. Beispielsweise wurden im Rahmen von ViTo für die beiden Grazer Ortszentren Straßgang und St. Peter mit Unterstützung einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft und Bürgerbeteiligungsprozessen je ein **Stadtleitbild** und **Umsetzungspläne** erarbeitet.

Laufzeit: 2009-2012

www.see-vito.eu

Projektbudget: 2.299.473,00 EUR

Partnerländer: AT, GR, HU, IT, MD, RO, SI, SK

Lead: Municipality of Ptuj (SI)

AT Partner:

- **Stadt Graz**

Ausblick 2014-2020

In der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 ist Österreich unter dem Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ weiterhin an sieben grenzüberschreitenden und drei transnationalen Programmen sowie vier interregionalen bzw. Netzwerkprogrammen beteiligt. Allerdings gibt es dabei Änderungen der Programmräume: Der Kooperationsraum **ALPENRAUM** bleibt unverändert, **CENTRAL EUROPE 2020** wurde um **Kroatien** erweitert, die Ukraine scheidet dafür aus. Der Kooperationsraum **South-East Europe** wurde auf Vorschlag der Europäischen Kommission in **drei neue Programmräume** aufgeteilt: Donauraum, Adriatisch-Ionischen Raum und Balkan-Mediterranen Raum. Österreich wird dabei zukünftig am Programm **DANUBE TRANSNATIONAL** beteiligt sein. Die EU-weiten Programme werden ebenfalls weiterhin bestehen. Eine Vorgabe im Verordnungspaket der Europäischen Kommission war die thematische Konzentration der Mittel und die Definition von spezifischen Zielen, die nun in allen Kooperationsprogrammen zu finden sind.

Zukünftig wird auch eine engere Verzahnung der ETZ-Programme mit den **makroregionalen Strategien** der Europäischen Union zu erwarten sein. Für Österreich relevant sind dabei die **EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)** und die **EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)**. Die EUSDR befindet sich bereits seit 2011 in der Umsetzungsphase, die EUSALP wurde 2015 angenommen.

Transnationale Programme	Interregionale und Netzwerkprogramme
<ul style="list-style-type: none"> • ALPENRAUM • CENTRAL EUROPE 2020 • DANUBE TRANSNATIONAL 	<ul style="list-style-type: none"> • ESPON • INTERACT • INTERREG EUROPE • URBACT

Abb.: Programme mit österreichischer Beteiligung 2014-2020



Abb.: INTERREG Logo 2014-2020

ALPENRAUMPROGRAMM
Kooperationsraum unverändert

EFRE-Dotierung: ca. 116,6 Mio. EUR

Prioritäten

- Innovativer Alpenraum
- CO2-arter Alpenraum
- Lebenswerter Alpenraum
- Gut verwalteter Alpenraum

Genehmigung durch die EK:
17. Dezember 2014

Call 1 : Februar 2015

www.alpine-space.eu

CENTRAL EUROPE 2020
+ Kroatien / Wegfall Ukraine

EFRE-Dotierung: ca. 246 Mio. EUR

Prioritäten

- Innovation
- Verringerung der CO2-Emissionen
- Umweltschutz und Ressourceneffizienz
- Nachhaltiger Verkehr

Genehmigung durch die EK:
16. Dezember 2014

Call 1: Februar 2015

www.central2020.eu

DANUBE TRANSNATIONAL
Neuer Kooperationsraum!

EFRE-Dotierung: ca. 202 Mio. EUR

Prioritäten

- Innovation
- Umwelt und Kultur
- Verkehr und Energie
- Capacity-building und Governance

Genehmigung durch die EK:
20. August 2015

Call 1 : September 2015

www.interreg-danube.eu

weitere Informationen unter www.oerok.gv.at/EU-Kooperationen

Abkürzungen

B2B	Business to business
KMU	Klein- und Mittelunternehmen
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IT	Informationstechnologie
OP	Operationelles Programm
S3	Smart Specialisation Strategy
u.a.	Unter anderem
z.B.	Zum Beispiel

AL	Albanien
AT	Österreich
BE	Belgien
BIH	Bosnien
BG	Bulgarien
CH	Schweiz
CY	Zypern
CZ	Tschechien
DE	Deutschland
DK	Dänemark
EE	Estland
ES	Spanien
FI	Finnland
FR	Frankreich
GR	Griechenland
HR	Kroatien
HU	Ungarn
IE	Irland
IT	Italien
LT	Litauen
LU	Luxemburg
LV	Lettland

MD	Moldawien
ME	Montenegro
MK	Mazedonien
MT	Malta
NL	Niederlande
NO	Norwegen
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SE	Schweden
SK	Slowakei
SI	Slowenien
SRB	Serbien
UA	Ukraine
UK	Großbritannien

